

Wanderung 13 ( 12.01.08 )  
Stetten im Remstal - **Kernenturm**



*Kernenturm mit Anton-Entress-Hütte*

Wanderung 13 ( 12.01.08 )  
Stetten im Remstal - *Kernenturm*

(1)



(2)

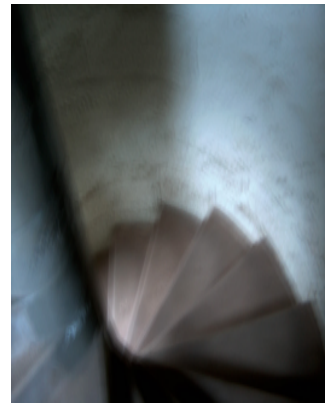


(3)



Wanderung 13 ( 12.01.08 )  
Stetten im Remstal - *Kernenturm*

(4)



(5)



Wanderung 13 ( 12.01.08 )  
**Stetten im Remstal - Kernenturm**

(6)



- Anfahrt:**
- von Stuttgart aus B14 Richtung Waiblingen
  - nach dem Kappelbergtunnel die erste Ausfahrt raus
  - danach gleich wieder rechts nach Kernen
  - durch Kernen durch
  - weiter bis Stetten ( auf Kreisstrasse K1857 )



- hier angekommen, allererste Ortseinfahrt nach rechts nehmen
- bei der ersten kommenden Strassen-Einmündung nach rechts ( *Karl-Gerok-Strasse* ) parken

## Wanderung 13 ( 12.01.08 ) Stetten im Remstal - **Kernenturm**

**Ablauf:** Dauer 3 h

- die *Karl-Gerok-Strasse*, die auch auf dem *Stettener Rundwanderweg* liegt, setzt sich fort in der *Hauffstrasse*, die wiederum als Sackgasse endet
- an der dortigen Wendeplatte : Fußweg weiter bis eine Treppe nach unten führt
- hier sind wir am „grünen“ Radweg angelangt
- diesen gehen wir nach rechts ( noch immer innerhalb den Häusern )
- ab dem Ortsende geht der geteerte Weg durch **Rebstöcke (1)** und Obstbaumwiesen
- interessant für Radfahrer ...



<http://www.adfc-bw.de/remsmurr/Verkehr/Verkehr.htm>

- kurz nach dem *Weingut Eisele* geht es ein kurzes Stück bergab
- ACHTUNG ! Es folgt die Rotweg-Abzweigung „blauer Balken“ nach links ( abweichend zur Wanderkarte schon vorher )
- nächste Station am Waldrand angekommen : Wanderparkplatz **Beiburg**  
... auf der **Beiburg**, die an den Wald von Rommelshausen, Stetten und Rotenberg stoßen."  
Damit bekam die Fellbacher Markung mit dem Waldgebiet vom Kappelberg bis zum Kern ein starke Ausbuchtung nach Südosten. ... Quelle : [http://www.thomas-scharnowski.de/FellbachHeimatbuch1958/Fellbach1958\\_Geschichte2.htm](http://www.thomas-scharnowski.de/FellbachHeimatbuch1958/Fellbach1958_Geschichte2.htm)
- im Wald geht es am Spiel-/Grillplatz „*Blaues Loch*“ vorbei, immer bergauf
- in der Nähe eines **historischen Steines (2)** aus dem Jahre 1379 oberhalb Gebiet *Harthau* ...

### **Blick auf Stetten (3)**

Im Jahre 1241 wurde **Stetten** das erste Mal urkundlich genannt. Am 2. Februar 1241 verkauften die Grafen Ulrich und Eberhard von Württemberg einen Hof an das Kloster Heiligenkreuztal. Als Zeuge wird ein Eberhardus dapifer de Stetin genannt, also Eberhard, Truchsess von Stetten. Truchsesse waren leibeigene Dienstmänner der Grafen von Württemberg. Sie hatten die Rolle des ersten Hofmarschalls. Bei wichtigen Entscheidungen waren stets die Herren Truchsesen von Stetten als Hofbeamte der Württembergischen Grafen und Herzöge dabei. Das Dorf Stetten wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verkauft. Um 1300 wurde die Y-Burg oberhalb des Tales errichtet. Anfangs trug sie den Namen Eibenberg, der über Yberg zu Yburg mutierte. Die Burg wurde seit 1442 nicht mehr bewohnt. Im Jahre 1760/61 wurde sie bis auf die Zargenmauern abgebrochen. Zwischen 1384 und 1387 wurde das Stettener Schloss im Tal gebaut.  
Quelle : [http://de.wikipedia.org/wiki/Kernen\\_im\\_Remstal#Stetten](http://de.wikipedia.org/wiki/Kernen_im_Remstal#Stetten)

- angelangt am **Kernenturm (4)** auf 513 m haben wir ab Stetten einen Höhenunterschied von 248 m bewältigt ( weitere 27m bei der „Turmbesteigung“ )  
Der 1896 errichtete **Kernenturm** besteht aus gemauerten Sandstein und ist 27 m hoch. Er ist einer der ältesten Aussichtstürme Baden-Württembergs und wurde mit einem Aufwand von 22.000 Reichsmark von der Ortsgruppe Stuttgart des Schwäbischen Albvereins erbaut. Der Turm wurde zu einem beliebtem Ausflugsziel mit Blick auf die im Remstal gelegenen Ortschaften. Der viereckige Turm hat eine offene Plattform mit historisierender Zinnenbewehrung, auf der sich ein kleiner Rundturm erhebt; hinauf führt eine Treppe mit 135 Stufen. 1930 wurde an der Ostseite des Turmes eine Schutzhütte erbaut, die nach dem Albvereins-Funktionär Anton-Entress-Hütte benannt wurde.  
Quelle : <http://de.wikipedia.org/wiki/Kernenturm>
- auf dem Berggrücken des Schurwaldes bietet der Kernenturm eine geniale **Rundumsicht (5)** sowohl ins Rems- als auch ins Neckartal bis hin zur Schwäbischen Alb.
- „Abstieg“ vom Kernenturm zunächst über der Rotweg „roter Balken“, noch im Wald links ab über den bezeichneten Weg „blauer Balken“ bis Ortseingang Stetten
- hier immer die Hauptstrasse entlang → rechts: Blick auf **Burgruine (6)** im Weinberg
- rechter Hand die Diakonie → danach : Kreuzung *Schloß-/RommelshausenStr.*
- die RommelshausenStr. links hoch bis zurück zum Auto